



Löwe, Affe und Luchs

In einer Wüste wohnte ein Löwe, der einen Affen als seinen Liebling bei sich hatte. Es fügte sich, dass der Löwe nach einem benachbarten Orte auf die Reise ging. Zuvor aber übergab er dem Affen seine Wohnung zur Bewachung. Während der Abwesenheit des Löwen nahm ein Luchs Besitz von seinem Wohnplatze, weil es eine gute Stelle war, und er wählte sich ihn zu seiner Behausung. Der Affe sagte zum Luchs: "Dies ist die Residenz des Löwen; wie kannst du dir anmaßen, ohne seine Erlaubnis hier dein Obdach zu nehmen?"

Der Luchs erwiderte: "Diesen Platz hab ich als Erbteil von meinem Vater, was weißt du davon?" Der Affe schwieg still. Der weibliche Luchs aber sagte zum Männchen: Es ist nicht ratsam, hier zu bleiben, denn einem Löwen sich widersetzen, heißt, mit seinem eigenen Blute scherzen."

Das Männchen erwiderte: "Ei nun, Frau, wenn der Löwe kommt, so will ich ihn durch eine Kriegslust von hier vertreiben." Nach einigen Tagen traf die Nachricht ein, dass der Löwe komme. Der Affe ging ihm entgegen, erzählte ihm das Vorgefallene und sagte: "Ich machte dem Luchs Vorstellungen, worauf er entgegnete, der Platz sei ein Teil seines Erbgesetzes."

Der Löwe sagte: "O Affe, es kann kein Luchs sein. Wie könnte ein solches Tier sich meinen Platz zueignen? Es scheint mir, dass es eine wilde Bestie sei, die stärker ist als ich."

Der Affe antwortete: "Es ist nicht stärker als du." Der Löwe sagte: "Wie du sprichst! Es gibt viele Tiere, die mich an Stärke übertreffen." Der Löwe war erschrocken und machte sich auf den Weg nach seinem Hause.

Vor seiner Ankunft aber gab der Luchs seinem Weibchen die Weisung: "Wenn der Löwe in die Nähe seiner Wohnung kommt, so mache deine Jungen schreien, und wenn ich fragen werde: "Warum schreien die kleinen Wichte?", so Musst du sagen: "Sie wollen heute frisches Löwenfleisch haben und wollen das von gestern Abend nicht fressen.""

Die Fortsetzung dieses Märchens finden Sie auf der Seite

http://www.hekaya.de/txt.hx/loewe-affe-und-luchs--fabel--fabel_europa_113